

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke
Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 07.06.2018

AN/0911/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.06.2018

Parken in der Suevenstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt aufzunehmen:

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. auf der südlichen Seite der Suevenstraße (gerade Hausnummern) das halbseitige Gehwegparken aufzuheben und stattdessen Fahrbahnparken anzuordnen,
2. für mindestens 30 Fahrräder sichere Abstellmöglichkeiten (Fahrradnadeln) in der Suevenstraße einzurichten, mit besonderer Berücksichtigung auch von mehrspurigen Fahrrädern, wie z.B. Cargo Bikes.

Begründung:

Die Suevenstraße verfügt über eine relativ breite Fahrbahn und führt schnurgerade vom Gothenring hin zur Gebrüder-Coblenz-Straße. Bedingt durch diesen Ausbau ist immer wieder zu beobachten, dass Kraftfahrzeuge mit relativ hoher Geschwindigkeit die Straße durchfahren, obwohl dort Tempo-30 gilt. Gleichzeitig liegen im Einzugsbereich der Suevenstraße zwei Kindertagesstätten und drei Schulen, weswegen der Gehweg, von der Stadtbahn-Haltestelle Suevenstraße ausgehend, täglich von sehr vielen Kindern und Jugendlichen genutzt wird. Durch eine Verlagerung des Pkw-Parkens auf die Fahrbahn entsteht mehr Platz für die Fuß-

gänger/innen, gleichzeitig führt die schmalere Fahrbahn dazu, dass sich die Geschwindigkeit der Kfz reduziert.

In der Suevenstraße sind die meisten Mietshäuser im Besitz der Deutzer Wohnungsgenossenschaft. Hier wohnen überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern. Viele dieser Familien verfügen über kein eigenes Kfz, wohl aber über mehrere Fahrräder. Derzeit gibt es dort praktisch keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, besonders das Abstellen größerer Räder, wie z.B. Cargo Bikes, ist nahezu unmöglich. Aus diesem Grund muss hier dringend für Abhilfe gesorgt werden.

gez.

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende

Stefan Fischer
Bezirksvertreter

